



# Nivello 30

Selbstverlaufende, kunststoffvergütete, zementäre Nivelliermasse



## Vorteile

- **Ausgleich von Unebenheiten bis 30 mm**
- **Belegreif nach 4 Stunden**
- **Spannungsarm**

## Produkt

Selbstverlaufende, schnellabbindende Nivelliermasse für tragfähige Zementestriche und Betonuntergründe im Innenbereich. Zur Herstellung planebener Unterböden von 3 - 30 mm (gestreckt bis 40 mm) Schichtdicke. Geeignet auf beheizten Estrichen, zum Einbetten von Elektrofußbodenheizungen.

**Zementhaltiger Mörtel in Anlehnung an DIN EN 13813: CT-C30-F7.**

## Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Kunststoffzusätze sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

## Eigenschaften

- Emissionsarmer, selbstverlaufender, frostbeständiger, gut nivellierbarer und hochvergüteter Fließspachtel zur Herstellung planebener Unterböden.
- Für alle üblichen Bodenbeläge geeignet.
- Auch zum Ausbessern von Fehlstellen geeignet.
- Bei Temperaturen von ca. 20 °C nach ca. 3 Stunden begehrbar.
- Belegbar mit Fliesen und Platten nach ca. 4 Stunden.
- EC1 Plus - sehr emissionsarm nach GEV - EMICODE.

## Anwendung

- **Ausgleichsmasse für den flächigen Ausgleich von Unebenheiten auf Fußbodenkonstruktionen von 3 - 30 mm.**
- Zur Herstellung planebener Unterböden, zur Verlegung von Bodenbelägen auf Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen, Beton, fugenhaltige Untergründe wie Fertigteilstriche oder Gips-Faserplatten, Span- oder OSB-Platten, Holzdielen oder Parkettböden.
- Im Innenbereich einsetzbar.
- Untergrund zur Aufnahme von Oberbelägen wie Keramik, Natursteinen, Bodenbeschichtungen, elastischen Bodenbelägen, Laminat oder Merschichtparkett.
- Zum Ausbessern von Fehlstellen.

## Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	15 01 10*; 17 09 04
Begehrbarkeit:	nach ca. 3 h
Belegereife:	ca. 4 h (Fliesen und Platten)
Belegereife:	ca. 24 h bei 3mm bzw. pro 10mm 3 Tage (dampfdichte Beläge); ca. 48 h bei 3mm bzw. pro 10mm 1 Woche (Parkett)
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 7 N/mm <sup>2</sup> nach DIN 13813
Brandverhalten:	A2 fl -s1 nach DIN EN 13501-1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 30 N/mm <sup>2</sup> nach DIN 13813
Farbe:	grau
GISCODE:	ZP1
Mischzeit:	ca. 3 Minuten
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
Schichtdicke:	3 mm - 30 mm (gestreckt bis 40 mm)
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten bei 20 °C

Variante(n)	Nivello 30, 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 2.8 m <sup>2</sup> /Sack , bei 5 mm Schichtdicke
Mindestauftragsdicke	auf 3 mm ausziehbar
Max. Auftragsdicke	30 mm
Verbrauch	ca. 1.6 kg/m <sup>2</sup> /mm
Wasserbedarf	ca. 4.5 l/Sack - 4.75 l/Sack (0,18 - 0,19 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) elektronisch abrufbar.



- Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (48 Sack pro Palette = 1.200 kg)
- Lagerung** Trocken, frostfrei und geschützt. Die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.
- Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
- Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de)).
- Untergrund** Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schmutz, Öl oder Fett sein.  
Zement- und Calciumsulfatestriche sind zu schleifen und abzusaugen. Die Prüfung des Untergrundes erfolgt gemäß den geltenden Normen und Merkblättern. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden. Untergründe aus Metall, Kunststoff oder beheizbare Gussasphaltestriche der Festigkeitsklassen AS-IC 10 oder AS-IC 15 erfordern eine anwendungstechnische Beratung.  
Haftungsmindernde oder labile Schichten, wie Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste, sind durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen zu entfernen.  
Auf Holzdielen oder anderen Holzuntergründen empfehlen wir die faserarmierte Ausgleichsmasse Nivello 20 um die Untergrundspannungen optimal aufzunehmen. Spanplatten sind intensiv zu schleifen und gegebenenfalls nachzuschrauben. Lose Teile und Staub sind gründlich abzusaugen. Vor der Applikation der Ausgleichsmasse ist die Grundierung Super-Primer zu verwenden. Die Grundierung muss gut durchtrocknen: SuperPrimer - Trocknungszeit ca. 30 Minuten.  
Vorhandene Risse im Untergrund sind vorab mit CrackFill 2K und Wellenverbindern fachgerecht zu schließen und mit Quarzsand im Überschuss abzustreuen.  
**Restfeuchte:**  
- Zementestrich (unbeheizt): ≤ 2,0 CM-%  
- Zementestrich (beheizt): ≤ 1,8 CM-%  
- Calciumsulfatestrich (unbeheizt): ≤ 0,5 CM-%  
- Calciumsulfatestrich (beheizt): ≤ 0,3 CM-%  
Zur Vermeidung von Schallbrücken und Flächenspannungen sind Randdämmstreifen (z. B. Baumacol IsoStrip) an aufgehenden Bauteilen einzubauen.  
Bei Feuchteeinwirkung vom Untergrund müssen vorab geeignete Abdichtungsmaßnahmen getroffen werden.

## Verarbeitung

Nivello 30 nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Wasser vorlegen, Material einstreuen und händisch mit geeignetem Werkzeug oder mit langsam laufendem Rührwerk anmischen, bis eine klumpenfreie, fließfähige Masse entstanden ist. Hierzu eignen sich am besten Rührgeräte mit speziellen Rührwendeln für Ausgleichsmassen, wie z. B. **Collomix DLX**. Nach ca. 3 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufmischen. Die richtige Konsistenzeneinstellung ist vor der Verarbeitung zu prüfen.

Nivello 30 ist mit allen gängigen Schneckenpumpen mit der maximal möglichen Schlauchlänge bei einem Durchsatz von etwa 20 – 40 l pro Minute pumpfähig. Die Konsistenzeneinstellung hat dabei am Ende des Schlauchs zu erfolgen. Bei Schneckenpumpen mit kurzer Mischzone, z.B. Putzmaschinen, ist ein Nachmischer, wie z. B. Roto-Mix, erforderlich. Bei Arbeitsunterbrechungen von mehr als 20 Minuten sind die Maschine und die Schläuche zu reinigen. Durchlaufmischer sind nicht geeignet.

Je nach Auftragsdicke mit Raket gleichmäßig dick verteilen.

### Schichtdicken:

- Unter Fliesen, Teppich, PVC: mind. 3 mm
- Unter Parkett, Laminat: mind. 5 mm
- Auf Holzböden: mind. 5 mm, maximal 30 mm
- Auf Garagenböden: mind. 5 mm
- Auf calciumsulfatgebundenen Untergründen: mind. 3 mm, maximal 20 mm
- Auf unbeheiztem Gussasphalt: mind. 3 mm, maximal 5 mm
- Überdeckung eingebetteter Elektrofußbodenheizungen: mind. 5 mm

Die Nivelliermasse noch vor der Hautbildung mit einer Stachelwalze entlüften. Bei hohen Schichtdicken sind unbedingt ausreichend dimensionierte Walzen zu verwenden (mind. das Doppelte der maximal einzubauenden Schichtdicke), da ansonsten die Nivelliermasse mit der Rolle nachträglich verteilt wird.

Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 30 Minuten bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Begehrbar nach ca. 3 Stunden, belegbar mit Fliesen nach ca. 4 Stunden (jeweils bei 20 °C / 65 % r. F.).

Die Nivelliermasse sollte immer einschichtig aufgebracht werden. Ist in Ausnahmefällen ein mehrschichtiger Auftrag notwendig, ist die nächste Lage sofort nach Begehrbarkeit aufzubringen. Ist dies nicht möglich, kann erst nach der vollständigen Austrocknung und erneuter Untergrundvorbereitung mit Baunit Grund die nächste Schicht aufgetragen werden. Ist eine Überarbeitung der Fläche durch eine zu schlanke Konsistenz (zu viel Wasser) entstanden, muss zuerst die weiche, mehrlagige Schicht an der Oberflächen abgeschliffen und vollständig entfernt werden. Die maximale Dicke von 30 mm darf auch durch einen mehrlagigen Aufbau nicht überschritten werden.

Verbindungen zur Wand müssen durch Randstreifen o. Ä. unbedingt verhindert werden.

Ein Nachschleifen der Böden ist i. d. R. nicht erforderlich. Ist dies verarbeitungsbedingt doch notwendig, sollte es nach ca. 24 – 36 Stunden erfolgen.

## Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder starker Zugluft verarbeiten. Die Fläche entsprechend schützen.

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.

Im Bereich von Türöffnungen sind ggf. Fugen zur Flächenbegrenzung vorzusehen.

Material keinesfalls überwässern, da sonst ein starker Festigkeitsabfall eintritt.

Angesteiftes Material darf nicht nochmals aufgerührt werden.

Benutztes Werkzeug sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Zu schnelles Austrocknen vermeiden, vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.

Die Ausgleichsmasse ist nach der Durchtrocknung mit einem Oberbelag oder einer Beschichtung zu überdecken da die Masse sonst übertröcknet und reißt.

Vor dem Aufbringen von Bodenbelägen muss die Masse vollständig durchgetrocknet sein.

**Funktionsheizen / Erstaufheizen** (gilt für eingebettete Fußbodenheizungen sowie eingefräste Heizsysteme) 24 Stunden nach dem Einbau:

- Die Anlage auf eine Vorlauftemperatur von maximal 20 °C einstellen und 24 Stunden konstant halten.
- Anschließend die Fläche für weitere 24 Stunden mit der für die jeweilige Konstruktion maximal zulässigen Vorlauftemperatur beheizen (max. Vorlauf gemäß System-/Belaghersteller bzw. Planung beachten).
- Heizung abstellen und die Fläche ohne Zugluft gleichmäßig auf Raumtemperatur abkühlen lassen.
- Nach Erreichen der Raumtemperatur die Fläche prüfen (z. B. Risse, Ablösungen, Hohllagen, Verformungen). Sind keine Schäden erkennbar, kann mit der Verlegung des Oberbelags begonnen werden.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik DIN EN 13813, DIN 18352, DIN 18353, DIN 18534, DIN 18365, TKB-Merkblatt 9 „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“, Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen“ des BEB, Merkblatt „Zementestrich“ des Informationszentrum Beton, und die Merkblätter des ZDB, TKB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.